

E i n l a d u n g

Ackerbauern durchleben ein seltenes Ausmaß an Widersprüchlichkeit. Seit die Getreidemärkte in den Weltmarkt eingebunden sind, hat die Schwankungsanfälligkeit erheblich zugenommen. Dies erfordert vom Landwirt eine fortlaufende Beobachtung der Markttendenzen, aber gleichzeitig auch eine Beobachtung der Kostenseite speziell für Düng- und Pflanzenschutzmittel.

Die Entwicklung des Getreide- und Düngemittelmarktes soll mit einem Blick auf die Parallelität der Rohstoffmärkte und der Märkte für Agrarprodukte beleuchtet werden. Hierzu lädt das Landvolk Niedersachsen ein zum

14. Braunschweiger Getreidetag

am

Montag, 1. Dezember 2008, 9.00 Uhr

**Avalon Hotelpark Königshof
Braunschweiger Str. 21 a
38154 Königslutter**



Präsident



Bezirksvorsitzender

P r o g r a m m

Beginn: 9.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Jürgen Hirschfeld
Vorsitzender Bezirksverband
Braunschweig

Entwicklungstendenzen der niedersächsischen Landwirtschaft

Werner Hilse
Präsident Landvolk Niedersachsen

Aktuelle Situation am Getreidemarkt

Dr. Jens Rademacher
Deutscher Bauernverband

Entwicklung auf den Düngemittel- märkten

Dr. Dietrich Pradt
Geschäftsführer Pflanzenernährung im
Industrieverband Agrar

Zusammenfassung und Ausblick

Gerhard Rott
Vorsitzender des Ausschusses für pflanzliche
Erzeugnisse im Landvolklandesverband

Ende: ca. 12.00 Uhr

Ackerbauern im Wech- selbad der Gefühle

Gerade noch die Diskussion um „Tank oder Teller“ durchgestanden, erleben die Ackerbauern mit der diesjährigen Ernte wieder eine neue Marktlage.

Ursprünglich war man davon ausgegangen, dass die verbreitete Trockenheit nur eine normale Ernte zulassen würde. Mit zunehmendem Erntefortschritt besserten sich dann aber die Ernteergebnisse. In Kombination mit einsetzenden Ölpreissenkungen, einem stärkeren Dollarkurs und den extremen Verwerfungen an den Kapitalmärkten schmolzen alle Rohstoffpreise, auch die Agrarpreise dahin. Zur Zeit der Drucklegung wird weltweit über gigantische Staatseingriffe beraten, um das Übergreifen der Kreditkrise auf die realen Wirtschaftsbereiche zu verhindern.

Sind mit der neuen Situation jetzt bereits die hoffnungsvollen Überlegungen zum weltweiten Anstieg der verfügbaren Einkommen, zunehmender Konsumlust und dem höheren Nahrungsmittelverbrauch am Ende? Wurden die bislang noch bestehenden Stützungsinstrumente der Marktordnung, z.B. die Flächenstilllegung, im kurzfristigen Rausch guter Marktpreise voreilig beseitigt? Ist die Situation möglicherweise sogar schlechter als vorher, weil ja die Vorkosten der Erzeuger exorbitant mit gestiegen sind und weil jetzt eine teuer erstellte Ernte vielleicht billig vermarktet werden muss?

Düngermarkt

Die Preise für Düngemittel stiegen in diesem Jahr sehr stark an. Alle Formen waren betroffen, z.B. stieg Triple-Phosphat von 20 € auf 78 € je 100 kg und Harnstoff von 24 € auf 60 € je 100 kg. Die Gründe hierfür sind vielschichtig.

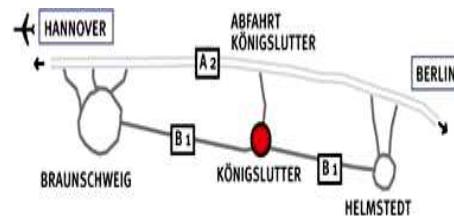
Für Landwirte bedeutete der gestiegene Düngerpreis eine deutliche Kostensteigerung, die nicht durch höhere Getreidepreise gedeckt ist.

Werden die gesunkenen Agrarpreise zu einer sinkenden Düngernachfrage weltweit führen?

Wird der verringerte Energiepreis zu Kostensenkungen und damit zu Preis senkungen bei den Düngemitteln führen?

Oder müssen sich die Ackerbauern der Region stärker um den verfügbaren Wirtschaftsdünger in den Veredlungsregionen bemühen?

Wegbeschreibung



Den AVALON Hotelpark Königshof in Königslutter erreichen Sie

... aus Richtung Hannover / Berlin kommend:

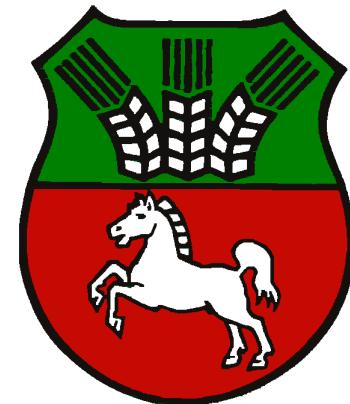
- A2 Richtung Hannover-Berlin
- Autobahnabfahrt Königslutter
- auf der Hauptstraße Richtung Königslutter/Braunschweig
- am Ortsende von Königslutter liegt der AVALON Hotelpark Königshof auf der linken Seite

... aus Richtung Kassel kommend:

- A7 Richtung Hannover
- Autobahndreieck Salzgitter auf die A39
- Abfahrt Cremlingen
- anschließend auf die B1 Richtung Helmstedt/Königslutter
- in Königslutter ist der AVALON Hotelpark Königshof das 1. Gebäude auf der rechten Seite

Vierzehnter Braunschweiger Getreidetag

1. Dezember 2008



Landvolk Niedersachsen

Landes-
bauernverband e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover
0511-36704-0

Bezirksverband
Braunschweig e.V.
Helene-Künne-Allee 5
38122 Braunschweig
0531-28770-0